

BACHRÄUMUNG

Malbuner
Bachräumung

MALBUN - Am letzten Samstag hat bei guter Witterung die schon zur Tradition gewordene Bachräumung stattgefunden.



Dem Aufruf des Malbuner-Gemeinderates leistete eine stattliche Anzahl an Personen Folge und fand sich pünktlich zum angegebenen Zeitpunkt im Zentrum von Malbun ein. Nach der Zuteilung der jeweiligen Bachabschnitte an die gebildeten Gruppen ging es eifrig ans Werk. Bereits nach ca. zweieinhalb Stunden sah man das Resultat der Räumung an einer vollen Abfallmulde, welche verdankenswerterweise von der Gemeinde Triesenberg in Malbun aufgestellt wurde. Auch in diesem Jahr bildete ein gemütliches Beisammensein mit Wurst und Brot sowie genügend Flüssigkeit den Abschluss der Bachräumung. Im Namen des Malbuner-Gemeinderates danke ich den freiwilligen Helfern für die tatkräftige Mitarbeit und wünsche allen noch viele schöne und erholsame Stunden in unserem einzigartigen Malbuntal.

Marina Sprenger, Bürgermeisterin

LA-SALETTE-FAHRT

Gutenberger La-Salette-Fahrt
Anmeldungen noch möglich

BALZERS - Seit Jahrzehnten ist es zur Tradition geworden, dass das Haus Gutenberg in Balzers wenigstens eine Fahrt im Jahr nach La Salette durchführt. Mit Vorliebe wird der Monat Juni gewählt, da der Bergfrühling rings um eine der höchstegelegenen Marienwallfahrtsorte faszinierend ist. Die diesjährige Wallfahrt findet vom 15.-18. Juni statt.

Die Fahrstrecke geht wiederum quer durch die Schweiz nach Genf, von dort via Chambéry, Annecy, Grenoble. Dann folgt der Weg der Route Napoléon bis Corps, wo die Strasse eine Linkskurve nimmt und der Weg über viele Serpentinien in die Höhe führt. Nach zwei Aufenthaltstagen im gepflegten Pilgerhaus geht es über die Route Touristique, über Briançon, am Lago Maggiore entlang ins Rheintal zurück.

Je mehr die Strasse bei der Hinfahrt von Corps aus in die Höhe führt, umso mehr verstärkt sich auch der Eindruck, dass der Alltag mit seinen Verpflichtungen und Lasten zurückbleibt. Der Blick von der Höhe des Mont Planneau oder des Gargas, dem Hausberg des Heiligtums, wird zur symbolischen Einsicht, dass das, was im Alltag sich so breit macht, seine richtigen Dimensionen einzunehmen hat. Natürlich gibt es in La Salette die Pilgerangebote: wie die Eucharistiefeier am Morgen und Lichterprozession am Abend mit ihren Gesängen in mehreren Sprachen, doch dem Einzelnen verbleibt in den zwei Tagen des Aufenthaltes noch genügend Zeit für Spaziergänge in der Natur, für stille Besinnung oder auch für ein Schwätzchen im Pilgerrestaurant. Die herbe und doch so malerische Frühlingslandschaft umgibt einen, die Nähe zur himmlischen Welt ist für viele erfahrbar und der kräftige Höhenwind ermutigt einen, auch auf die eigenen Kräfte zu vertrauen und erfüllt einen mit neuer Zuversicht. Die Leitung liegt wiederum in den bewährten Händen von Pater Ludwig Zink. Jedes Jahr nehmen zwischen 20 und 30 Personen aus Liechtenstein und der näheren Region an der La-Salette-Fahrt teil. Darunter gibt es Personen, die eben den Besuch gerade dieses Wallfahrtsortes als Einladung zu persönlicher Besinnung immer wieder schätzen und andere, die zum ersten Mal mitkommen.

Detailprogramm und Anmeldung: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. 388 11 33, Fax 388 11 35, www.haus-gutenberg.li.

Im Lager erreichbar

Eurolager Planken wird von FL1 mobilkom [Liechtenstein] unterstützt



Essensausgabe beim Eurolager in Planken.

PLANKEN - Die mobilkom [Liechtenstein] AG stellte dem Eurolager in Planken kostenlose Mobiltelefone zur Verfügung.

Über Pfingsten versammelten sich in Planken rund 200 Personen zum Eurolager, einem internationalen Zeltlager für behinderte und nicht behinderte Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren. Zum erfolgreichen Gelingen dieses Lagers trug auch die mobilkom [Liechtenstein] AG bei, die mehre-

re Mobiltelefone gratis abgab, damit eine optimale Kommunikation gewährleistet werden konnte.

Das Eurolager ist ein jährliches internationales Zeltlager für behinderte und nicht behinderte Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren. Es wird von Ehrenamtlichen aus Deutschland, Südtirol, der Schweiz und aus Liechtenstein organisiert. Dieses Jahr war Planken der Ort des Lagers, welchem besondere Bedeutung zukam, da die EU dieses Jahr zum

Jahr der Behinderten proklamierte. Aus diesem Grunde erklärte sich die mobilkom [Liechtenstein] AG mit ihrem Netz FL1 bereit, dem Eurolager Know-how und Technik für eine optimale Kommunikation zur Verfügung zu stellen. So konnten die Organisatoren kostenlos über das FL1-Netz telefonieren und ihnen wurden mehrere Mobiltelefone zur Verfügung gestellt. Damit leistete die mobilkom [Liechtenstein] neben vielen anderen einen kleinen aber wich-

tigen Teil zum Gelingen des Eurolagers. Michael Ammann, Geschäftsführer von mobilkom [Liechtenstein] drückte auch seine Freude über diese Unterstützung aus. «Für uns war es eine Ehre, im Jahr der Behinderten einen Beitrag zum Gelingen dieses Lagers leisten zu können. Wir hoffen, dass den Organisatoren durch die Mithilfe von mobilkom [Liechtenstein] die Durchführung des Lagers vereinfacht werden konnte.»

LAFV-GASTBEITRAG

Starke Erholung an den Aktienmärkten

Von Christoph Stöckli, Analyst und Asset Manager der First Zurich Private Bank AG

Die globalen Aktienmärkte haben über die letzten drei Monate ganz erheblich an Wert zugelegt. Gemessen am MSCI World Index beträgt der Kursanstieg seit Erreichen des letzten Tiefpunktes am 12. März 2003 satte 24 %. Die Erholung kam vielleicht etwas früher, als manche Marktbeobachter erwartet hatten, ist aber grundsätzlich keineswegs überraschend oder übertrieben.

Auf die starken Exzesse Ende der neunziger Jahre und Anfang 2000, begleitet von einem Investitionsboom, einer Phase starker wirtschaftlicher Expansion und dem Glauben an die revolutionären Möglichkeiten der New Economy, folgte die Ernüchterung. Die Weltwirtschaft stürzte als Folge der Überhitzung, des Aufbaus struktureller Ungleichgewichte und erheblicher Überkapazitäten in eine schmerzhaft Rezession. Die auf Rekordbewertungen notierenden und deshalb anfälligen Aktienmärkte reagierten empfindlich und verloren seit Erreichen des Höchststandes im März 2003, wiederum gemessen am MSCI World Index, innerhalb von drei Jahren 51% ihres Wertes.

Über- und Unterschossen

Genauso wie der Börsenboom war die Korrektur gekennzeichnet von sich selbst verstärkenden Effekten, weshalb die Aktienmärkte das faire Niveau unterschossen. Beispielsweise fiel der S&P 500

Composite Index im Oktober 2002 mit einem Stand von 776,76 auf ein Niveau zurück, das zuletzt im Frühjahr 1997 erreicht worden war. Das reale und inflationsbereinigte U.S.-Bruttoinlandsprodukt war jedoch im Jahr 2002 mit 9440 Mrd. USD um rund 21 % grösser als noch 1996. Zudem betrug der aggregierte operative Gewinn für alle im S&P 500 vertretenen Gesellschaften 2002 mit 47.98 USD rund 19 % mehr als der 1996 erzielte Profit von 40.35 USD. Zugleich lag das Zinsniveau, gemessen am 10-jährigen U.S. Treasury Bond Yield, mit 3,57 % im Oktober 2002 ganz erheblich unter dem Wert von 6,94 % im Frühjahr 1997.

Suche nach dem fairen Bewertungsniveau

Was an den globalen Aktienmärkten derzeit beobachtet werden kann, ist der Versuch, nach den Übertreibungen und Verwerfungen der letzten Jahre wieder ein faires Bewertungsniveau zu finden. Trotz der deutlichen Kursgewinne der letzten Wochen und Monate sind die Märkte aber noch keineswegs übertrieben hoch bewertet. Der S&P 500 Composite Index zum Beispiel wird auf dem gegenwärtigen Niveau von 990 Punkten zu einem geschätzten P/E03 von 19,2x gehandelt. Im Vergleich dazu notiert die Rendite des 10-jährigen U.S. Treasury Bond Yield bei 3,35 %, was einem P/E von 29,9x entspricht. Mit einer relativen Bewer-

tung von 64,4 % notiert der S&P 500 damit weiterhin am unteren Ende der historischen Bandbreite.

Die grösste Kursavance für unbestimmte Zeit

Obwohl die Rendite der U.S.-Staatspapiere durch Interventionen von ausländischen Zentralbanken, mit dem Ziel, dem Aufwertungsdruck der eigenen Währung entgegenzuwirken, zusätzlich unter Druck geriet und wohl kaum längerfristig auf diesem Niveau verharren können, ist der Aktienmarkt auch nach den jüngsten Avancen noch immer nicht übertrieben hoch bewertet und verfügt über weiteres Aufholpotenzial. Die gegenwärtigen Bewegungen dürften aber eher nicht den Beginn eines neuen Bullenmarktes markieren, sondern vielmehr noch zu den letzten Verwerfungen des sich dem Ende zuneigenden Bärenmarktes gehören. Die derzeitige Bewertungskorrektur könnte aber dennoch die grösste Kursavance für einige Zeit bleiben. Denn ist dereinst ein faires Bewertungsniveau erreicht, werden weitere Avancen wieder durch das Gewinnwachstum getragen werden müssen. Gleichzeitig könnte dann aber eine Trendumkehr bei der Entwicklung des Zinsniveaus das Aufwärtspotenzial limitieren.

Verfasser: Christoph Stöckli ist Analyst und Asset Manager bei der First Zurich Private Bank AG, welche die Fonds der First Zurich

(Liechtenstein) Anlagegesellschaft verwaltet.

Die alleinige inhaltliche Verantwortung für den Beitrag liegt beim Verfasser.

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 6. Juni 2003

Kategorie A (thesaurierend)
Ausgabepreis: € 41.31
Rücknahmepreis: € 42.20
Kategorie B (ausschüttend)
Ausgabepreis: € 39.64
Rücknahmepreis: € 40.50

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

ANZEIGE

Silicon Valley Equities

NAV (+ Ausgabe-Kommission)
Kurs 6.6.03

USD **66,39**

Zuwachs 2003:
+38,34%



Hermann & Partner AG
Austrasse 61, Postfach, Liechtenstein
Telefon +423 949 33 06

It's Money

www.hermannfinance.com